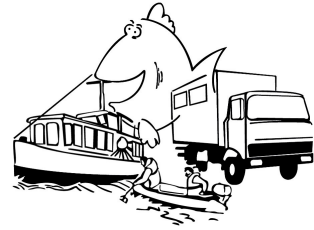


**Pressemitteilung
vom
VSR-Gewässerschutz e.V.**



Tel. 02831 9763343 und **0170 3856076**
Fax 02831 976526
eMail Presse@VSR-Gewaesserschutz.de
Web.Seite www.VSR-Gewässerschutz.de
www.facebook.com/VSRGewaesserschutz/

Seite 1 von 2

**Umweltschützer stellen bei ihren Untersuchungen hohe
Aluminiumkonzentrationen im Raum Burgdorf fest - Ursache sind die hohen
Ammoniakverluste durch die Massentierhaltungen**

Hohe Aluminiumgehalte wurden im Grundwasser im **Raum Burgdorf** gefunden. Die Untersuchungen von privat genutzten Brunnen fanden Anfang Mai durch die Mitarbeiter des VSR-Gewässerschutzes statt. Vielerorts ist der Grenzwert der Trinkwasserverordnung für Aluminium überschritten. Dieser liegt bei 0,2 Milligramm pro Liter (mg/l). Die höchste festgestellte Aluminiumkonzentration lag im Wasser eines Brunnens in **Ehlershausen** mit 1,05 mg/l. Weitere hohe Aluminiumwerte fanden die Gewässerschützer in **Otze** mit 1,04 mg/l und in **Schillerslage** mit 0,40 mg/l.

Aluminium kommt zwar überall im Boden vor, wird aber nur in saurem Grundwasser mit sehr niedrigen pH-Werten gelöst. Je kleiner dieser Wert ist, desto saurer ist das Wasser. Der VSR-Gewässerschutz fand in drei Viertel der Proben pH-Werte unter dem Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 6,5. Jede siebte Probe lag sogar im Bereich unter 5,5. In derart saurem Wasser wird Aluminium gelöst. „Wir stellen entsetzt fest, dass das Grundwasser in den letzten 10 Jahren immer saurer wird.“ so Susanne Bareiß-Gülzow, Vorsitzende des VSR-Gewässerschutzes. Eine Hauptursache ist die hohe Anzahl an Massentierhaltungen in Niedersachsen, durch die extreme Mengen an Ammoniak anfallen. Ammoniak entsteht, wenn sich Harnstoff oder Eiweiß in den Exkrementen der Nutztiere zersetzen. Im Stall oder bei der Düngung gelangt das Ammoniak in die Luft. Hier reagiert es mit anderen Gasen und bildet feinste Partikel. Dieser Feinstaub setzt sich mit der Zeit auf den Pflanzen und dem Boden ab oder wird mit dem Regen ausgewaschen. Auf dem Boden führt es dann zu einer schleichenden Versauerung. Je weiter der pH-Wert sinkt, umso mehr Aluminium wird im Boden gelöst.

Hohe Aluminiumkonzentrationen im Grundwasser schränken die Nutzungsmöglichkeiten des

Pressemitteilung VSR - Gewässerschutz

Tel. 0170 3856076 eMail: Presse@VSR-Gewaesserschutz.de
47608 Geldern, Egmondstr. 5

Seite 2 von 2

Brunnenwassers im Garten erheblich ein. Das Gießen schädigt die Pflanzen. Beim Befüllen des Teichs vergiften schon geringe Aluminiumkonzentrationen die Fische. Brunnenbesitzer, die erfahren wollen, ob ihr Wasser auch sauer ist und eine hohe Aluminiumkonzentration aufweist, können dem VSR-Gewässerschutz von Mai bis September eine Wasserprobe mit der Post zusenden. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage: www.VSR-Gewässerschutz.de.

Maßnahmen zur Minderung von Stickstoffemissionen müssen nicht nur im Stall ansetzen, sondern auch bei der Ausbringung der Gülle auf dem Feld. Je länger die Gülle der Luft ausgesetzt ist, umso größer ist die Versauerung. Der VSR-Gewässerschutz fordert eine Einarbeitung der Gülle in den Boden innerhalb einer Stunde. Derzeit ist es erlaubt, die Gülle viermal so lang auf dem Boden liegen zu lassen. Das ändert sich leider trotz der neuen Düngeverordnung nicht. Allerdings wurde den Bundesländern die Möglichkeit gegeben, weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Grundwasserbelastung zu veranlassen. Der VSR-Gewässerschutz fordert die Landesregierung in Niedersachsen auf, zügig zu handeln.

Der VSR-Gewässerschutz erwartet zudem, dass bei der Genehmigung von Massentierhaltungen die Belastung des Grundwassers mit beachtet wird. In Regionen mit saurem Grundwasser dürfen keine zusätzlichen Großställe genehmigt werden. Der einzelne Gartenbesitzer hat ein Recht darauf, aus seinem Brunnen Wasser beziehen zu können, das zur Nutzung im Garten geeignet ist. Um festzustellen, ob sich die Versauerung verschlimmert, werden die Umweltschützer weitere Messungen durchführen.

Geldern, im November 2017

Dipl.-Phys. Harald Gülzow
Pressesprecher

- **Der direkte Kontakt: 0170 3856076**
- Bildmaterial finden Sie unter <http://www.vsr-gewässerschutz.de/presse/>
- Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter <http://www.vsr-gewässerschutz.de/projekte/projekt-versauerung/>